

Ergebnisvermerk Thema Bürgerbeteiligung Zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1A „Elbbahnhof“		Datum: 18.02.2021 Bearbeiter: Frau Lehmann Tel.: 0391 540 5394 E-Mail: katja.lehmann@spa.magdeburg.de AZ: 61.31/242-1A_5.Ä/Le
Datum:	16.02.2021, 16:00 Uhr	
Besprechungsort:	Online-Konferenz	
Leitung:	Frau Lehmann, Stadtplanungsamt	
Teilnehmer:	Frau Linke, Stadträtin	
	Herr Günther, Seniorenbeirat	
	5 Bürger*innen	
Verteiler:	Teilnehmer, www.magdeburg.de	

Anlass

Der Bebauungsplan Nr. 242-1A „Elbbahnhof“ soll geändert werden. Die Änderung umfasst ein Baugrundstück in unmittelbarer Nähe des Platzes am Elbbahnhof. Ziel ist die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Theaternutzung.

Zur Erörterung eines Meinungsbildes der Bürgerschaft wurde eine Bürgerversammlung durchgeführt. Bedingt durch die anhaltende Pandemiesituation erfolgte diese online.

Ergebnis des Gespräches

Frau Lehmann eröffnete gegen 16.05 Uhr die Versammlung und erläuterte das allgemeine Verfahren zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen sowie zu deren allgemeinen Inhalten und Rechtsnatur.

Anschließend werden die Ziele der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1A „Elbbahnhof“ konkretisiert. Insbesondere wird auf folgende Punkte eingegangen:

- die Änderung des bisherigen allgemeinen Wohngebietes in ein Mischgebiet
- die Änderung der maximalen Geschossigkeit von IV (+Staffelgeschoss) auf V (+Staffelgeschoss)
- die Änderung der maximalen Traufhöhe von 13,00 m auf 19,00 m (ohne Staffelgeschoss)
- die Änderung der maximal zulässigen Grundflächenzahl von 0,4 auf 0,6
- die Änderung der maximal zulässigen Geschossflächenzahl von 1,2 auf 2,8
- die beabsichtigte Nutzung des öffentlichen Parkhauses für die Theaterbesucher

Nach Vorstellung der geplanten Änderungen ergab sich folgender Austausch:

Zwei Teilnehmer*innen äußerten Bedenken hinsichtlich der Höhe des Gebäudes.

Es erfolgte weiterhin ein alternativer Vorschlag zur Gestaltung als Grünfläche auf welcher der historische Hintergrund des Elbbahnhofes präsentiert werden könnte. Eine Finanzierung wäre über bürgerschaftliches Engagement denkbar. Die Fläche selbst könnte mit einem gleichwertigen städtischen Grundstück getauscht werden.

Die Stadträtin Frau Linke begrüßt die Bebauung als Beitrag zur Urbanisierung, zur Nutzungsdurchmischung und zur kulturellen Vielfalt der Innenstadt. Es wird angeregt, ein Gründach bei der Objektplanung zu berücksichtigen.

Herr Günther begrüßt im Namen des Seniorenbeirats ebenso die Ansiedlung des Theaters an dieser Stelle. Die Nutzung des öffentlichen Parkhauses am Schleinufer scheint auch aus Sicht von Senioren zumutbar. Der ÖPNV ist an dieser Stelle ausbaufähig.

Ein Bürger äußert seine Zustimmung zum Vorhaben und begrüßt, dass die unansehnliche Fläche einer Nutzung zugeführt wird.

Nach einem konstruktiven Austausch bestehen keine Wortmeldungen mehr. Frau Lehmann erläutert abschließend das weitere Verfahren zum Bebauungsplan. Sie gibt den Hinweis, dass auch im Nachgang der Veranstaltung noch Anregungen zu geäußert werden können. Die Veranstaltung wird gegen 17.15 Uhr beendet.

aufgestellt: *K. Lehmann*